

Strafrecht

Amtsgericht Hamburg – St. Georg

Hamburg, 10.02.2008

Unterbringungsbeschluss

In der Strafsache

gegen

F.A.

geboren am 22.09.1975 in Hamburg

wohnhaft z.Z. UHA Hamburg

Verteidiger: Rechtsanwalt W.E.

Der Haftbefehl des Amtsgerichts Hamburg vom 11.10.2007 – (...) – wird aufgehoben.

Es ergeht stattdessen gegen den Angeklagten folgender

Unterbringungsbeschluss:

Gegen den Angeklagten F.A. wird gemäß § 126a StPO die einstweilige Unterbringung in einer psychiatrischen Anstalt angeordnet.

Der Angeklagte ist auf Grund des Ergebnisses der Hauptverhandlung vom 10.02.2008 dringend verdächtigt

in Hamburg

am 10.10.2007 und davor

durch 2 selbstständige Handlungen

1. entgegen § 2 Abs. 3 Waffengesetz eine Waffe besessen zu haben,
2. bei einem Diebstahl auf frischer Tat betroffen, gegen eine Person Gewalt verübt, oder Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben angewendet zu haben, um sich in Besitz des gestohlenen Gutes zu erhalten und dabei eine Waffe bei sich geführt zu haben,

indem er

1. am 10.10.2007 und zuvor die tatsächliche Gewalt über ein Springmesser ausübte und es am 10.10.2007 gegen 14.45 Uhr im Bereich Torstraße 11 mit sich führte, dessen Klinge in geöffnetem Zustand 8,8 cm aus dem Griff herausragt,

2. am 10.10.2007 gegen 14.45 Uhr im Penny-Markt Torstraße 11 eine Kleinpackung Boonekamp im Verkaufswert von 1,98 € in die Taschen seiner Kleidung steckte, mit der unbezahlten Ware das Geschäft verließ, um sie für sich zu verwerten, und als er von den Ladendetektiv vor dem Geschäft aufgrund des beobachteten Diebstahls angesprochen wurde, das im Fall 1. genannte Messer aus der Tasche holte, um durch dessen Vorhalt sich mit dem Stehlgut vom Tatort entfernen zu können, was ihm nicht gelang, da ihm das Messer abgenommen und er bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten wurde, bevor er das Messer öffnen konnte.

Nach dem fachpsychiatrischen Gutachten ist davon auszugehen, dass der Angeklagte die ihm zu Last gelegten Taten im Zustand der Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB) begangen hat.
(...)

Hubert

Richter am Amtsgericht